

# SAK

## KONZERNBERICHT 2021

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE KRAFTWERKE AG



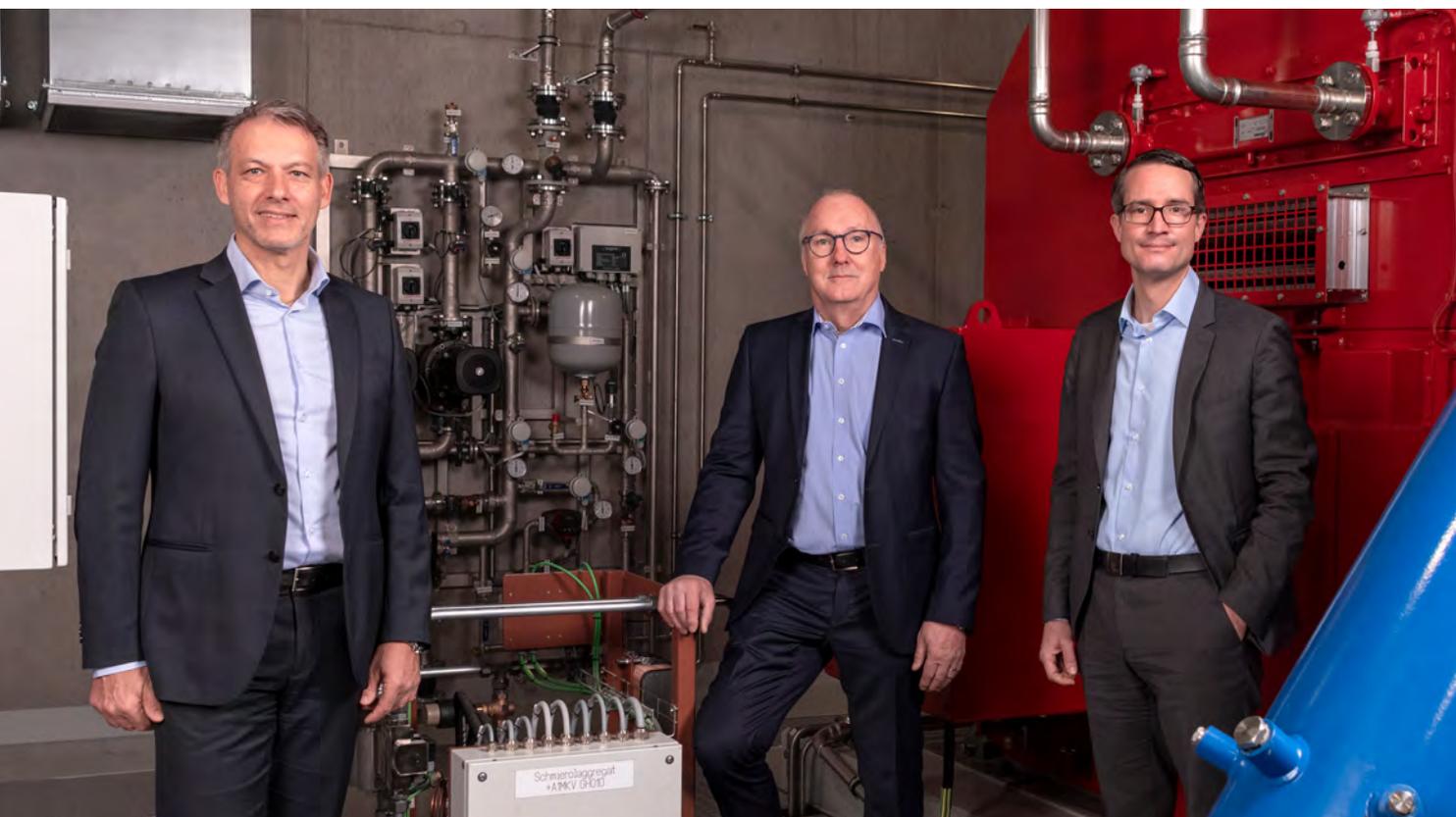
<b>Editorial</b>	<b>04</b>
<hr/>	
<b>Nachhaltigkeit</b>	
Wärmeverbund Speicher-Trogen: Anschluss der Kantonsschule Trogen	<b>06</b>
<hr/>	
Das Engagement der SAK	<b>08</b>
<hr/>	
<b>Professioneller Lösungsanbieter</b>	<b>12</b>
Was bedeutet das konkret?	
<hr/>	
Unsere Highlights	<b>14</b>
<hr/>	
Fakten und Zahlen	<b>18</b>
<hr/>	
<b>Menschen begeistern</b>	<b>22</b>
Was bedeutet das konkret?	
<hr/>	
Corporate Governance	<b>26</b>
<hr/>	
<b>Mut zur Veränderung</b>	<b>28</b>
Was bedeutet das konkret?	
<hr/>	
<b>Innovation</b>	
NIS-Monitoring: Netzanalyse mit «Smart-Meter-Daten»	<b>30</b>
<hr/>	
Die Werte der SAK	<b>32</b>
<hr/>	
Lohngleichheit	<b>33</b>
<hr/>	
Lagebericht	<b>34</b>
<hr/>	
Finanzteil in Kürze	<b>37</b>
<hr/>	
Ausgezeichnete Arbeitgeberin	<b>38</b>

## Impressum

Herausgeber: St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG | Gesamtverantwortung: Roman Griesser | Text: SAK Unternehmenskommunikation  
Layout, Satz, Gestaltung: DACHCOM.CH AG, Winterthur | Fotos: Fokusbild Fotografie, Marlies Thurnheer / DACHCOM.CH AG, Winterthur /  
Walter T. Vogel (Luftaufnahmestandort 1'200 m ü. M.: Schmidberg, Wattwil; Blick Richtung Wolzenalp-Toggenburg)

**«IM BERICHTSJAHR HABEN WIR DIE  
KRÄFTE UNSERER DIGITALEN  
DIENSTE GEBÜNDELT UND SYNERGIEN  
INNERHALB DER SAK GRUPPE  
KONSEQUENT GENUTZT.»**

# EDITORIAL



Stefano Garbin  
CEO

Walter T. Vogel  
Präsident des Verwaltungsrats

Cornel Loser  
CFO

## Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Die starke Entwicklung der Energiepreise auf Basis des weltweit gestiegenen Energiebedarfs kennzeichnet das Jahr 2021, zusammen mit der Coronavirus-Pandemie, in besonderem Masse. Mit unseren breit diversifizierten Geschäftsfeldern in den einzelnen Segmenten und dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden konnte die SAK Gruppe ihren Umsatz steigern. Aufgrund der Strompreisentwicklung fiel das Betriebsergebnis (EBIT) unter Vorjahresniveau aus.

Ausgehend von der Eigentümerstrategie hat der Verwaltungsrat gemeinsam mit der Geschäftsleitung die strategische Stossrichtung der SAK Gruppe sowie die Zielsetzungen zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 weiterentwickelt.

Im Berichtsjahr haben wir die Kräfte unserer digitalen Dienste gebündelt und Synergien innerhalb der SAK Gruppe konsequent genutzt. Mit vereinten Kräften fokussieren wir weiter auf die Optimierung und den Ausbau unserer Wertschöpfungsketten. Mut zur Veränderung bewiesen wir mit der Gründung des Think-Tanks SAK Venture AG, mit welchem wir Produkte und Dienstleistungen von etablierten Startups im Rahmen von Pilotprojekten auf ihre Markttauglichkeit prüfen und im Erfolgsfall skalieren.

Mit dem Anschluss der Kanti Trogen an unseren Wärmeverbund Speicher-Trogen im Sommer 2021 gewann die SAK einen ihrer grössten Einzelabnehmer von Wärmeenergie. Mitte Jahr ging auch das Wasserkraftwerk Schils nach einer vierjährigen Bauzeit und einer Produktionssteigerung von rund 20 Prozent in Betrieb.

Mit einer 14-MW-Leistung und 48-GWh-Stromproduktion ist es das drittgrösste im Kanton St.Gallen. Gemeinsam mit der Osterwalder Gruppe setzten wir im Herbst den Spatenstich zur Realisation der schweizweit zweiten Wasserstoffproduktionsanlage. Mittels Wasserkraft vom benachbarten St.Galler Kraftwerk Kubel erfolgt die Produktion nach Inbetriebnahme im Sommer 2022 CO<sub>2</sub>-neutral.

In Uzwil realisierten wir in der Wohnüberbauung «Park 2022» unser zweites Multi-Energie-System im Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV). Die intelligente Prosumer-Gesamtlösung steuert in Form eines Smart-Microgrids die Sektoren Strom, Wärme und Wasser über alle drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 21 Eigentumswohnungen hinweg. Nebst öffentlichen Ladestationen für Gemeinden, die Kantonspolizei St. Gallen, Parkhäuser und Ausbildungsstätten rüstete die SAK im Berichtsjahr in der Herisauer Baugenossenschaft Hemetli 82 Parkplatzeinheiten mit einer hochskalierbaren Ladelösung aus.

Im vergangenen Jahr startete das Glasfaser-Erschliessungsprojekt der Gemeinde Mörschwil mit FTTH (Fiber to the Home). Auch im Berichtsjahr setzte sich der Kundenzuwachs im RZO (Rechenzentrum Ostschweiz) fort, unter anderem mit dem Zuschlag des Kantons St.Gallen.

Der Geschäftsbereich Netz hat letztes Jahr ein schweizweit neues – auf realen dynamischen Stromzählerdaten basiertes – Netzmonitoring eingeführt, welches Netzüberwachung und -planung revolutioniert. Nach einer rund achtjährigen Planungs- und Bauphase wurde das neue Unterwerk Sevelen in Betrieb genommen, das dem anhaltenden Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum im Grossraum Buchs-Sargans nachhaltige Versorgungssicherheit bietet. Mit der Übernahme des Nutzungsrechts durch die SAK von der SN Energie für das Unterwerk Salwiese in Arbon per Ende 2021 fand die erste Umsetzungsphase des Projekts «Zielnetz Bodensee» einen erfolgreichen Abschluss. Das Gemeinschaftsprojekt der SAK mit SN Energie und EKT sieht die Optimierung von historisch gewachsenen Netzinfrastrukturen im Bodenseeraum vor.

Der Bereich Marketing und Vertrieb schuf mit SAK Studio und SAK Puls-Webinar zwei digitale Formate, welche mittels Fachreferaten und Expertenmeinungen Interessierte über die SAK Energielösungen informieren. Und nicht zuletzt wurde die SAK Ende des zweiten Quartals im vergangenen Jahr vom Beratungsunternehmen Landolt & Mächler im Bereich der Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern zertifiziert.

Coronabedingt waren die Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden zum Teil ausgesprochen schwierig. Ihnen allen gilt deshalb unser besonderer Dank für ihr grosses Engagement, die erbrachten Resultate und ihre Bereitschaft, die SAK zielstrebig weiterzuentwickeln.



**Walter T. Vogel**  
Präsident des Verwaltungsrats  
SAK Gruppe



**Stefano Garbin**  
CEO  
SAK Gruppe



**Cornel Loser**  
CFO  
SAK Gruppe

In ihrer gemeinsamen Videobotschaft fassen Walter T. Vogel, Präsident des Verwaltungsrats, und Stefano Garbin, CEO, die Highlights aus dem SAK Geschäftsjahr 2021 zusammen. Schauen Sie das Video hier: [www.sak.ch/konzernbericht/editorial](http://www.sak.ch/konzernbericht/editorial)

# NACHHALTIGKEIT

## WÄRMEVERBUND SPEICHER-TROGEN: ANSCHLUSS DER KANTONSSCHULE TROGEN

Mit der Kantonsschule Trogen gewann die SAK einen ihrer grössten Einzelabnehmer von Wärmeenergie im Wärmeverbund Speicher-Trogen. Die neue Fernwärmeheizung ersetzt unter anderem zwei alte Ölheizungen, wodurch der CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Kantonsschule massgeblich gesenkt wird. Die neue Wärmeenergie kommt aus dem SAK Holzkraftwerk Wies in Speicher, welches nachhaltige Wärme durch die Verbrennung von regionalen Holzhackschnitzeln gewinnt. Roman Gmür, Projektleiter Produktion SAK, hat den Anschluss der Kantonsschule Trogen ans SAK Wärmenetz geplant und umgesetzt.



«Mit unserem Heizkraftwerk Wies versorgen wir im Gebiet Speicher-Trogen über unseren Wärmeverbund aktuell rund 218 Gross- und Kleinkunden mit nachhaltiger Wärmeenergie. Die Wärme erzeugen wir zum Grossteil durch das Verbrennen regional produzierter Holzhackschnitzel – so sorgen wir dafür, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt. Holz ist als Brennstoff deshalb nachhaltig, weil es beim Verbrennen nur so viel CO<sub>2</sub> freisetzt, wie der ursprüngliche Baum in seinem Leben aufgenommen hat. Der Wärmeverbund Speicher-Trogen setzte im Jahr 2021 ungefähr 14,5 Mio. kWh Nutzenergie ab. Mit dem Anschluss der Kantonsschule Trogen haben wir einen unserer grössten Einzelabnehmer gewonnen – ungefähr 7,5 Prozent unserer nachhaltig produzierten Wärmeenergie fliesst seit den Herbstferien 2021 in die Kantonsschulhäuser.

Die Zusammenarbeit mit der Kantonsschule entstand durch eine ordentliche Anfrage des Amtes für Immobilien Kanton Appenzell Ausserrhoden, welches nach einer neuen Heizlösung für die insgesamt neun Gebäude suchte. Diese Anfrage freute uns sehr, bedingte von unserem Team jedoch vorweg umfassende Abklärungsarbeiten. Zuallererst mussten wir sicherstellen, dass ein Projekt mit entsprechend hohem Wärmeevolumen beim aktuellen Auslastungsstand des Wärmeverbunds Speicher-Trogen technisch überhaupt umsetzbar war. Schliesslich garantieren wir allen Kundinnen und Kunden eine vertraglich vereinbarte Wärmeleistung, die wir auch zu Spitzenzeiten einhalten – somit muss auch in der kältesten Jahreszeit keiner unserer Kundinnen und Kunden frieren.

Dank des SAK Glasfaserausbaus in der Region konnten wir in den letzten fünf Jahren bei unseren Wärmekunden praktisch alle Wärmeübergabestationen inklusive Wärmemessungen digitalisieren. Früher konnten wir nur einmal im Jahr den summierten Wärmeverbrauch einzelner Liegenschaften einsehen – heute erfassen wir die Verbrauchsdaten alle fünf Minuten und erkennen so genau, bei welchen Ereignissen Leistungsspitzen entstehen. Ergänzend informiert uns das System bei Problemen umgehend und zeigt uns, wo wir eingreifen haben. Auf Basis dieser Daten simulierten wir auch die Integration der Kantonsschule ins Wärmenetz und deren Einfluss auf unsere Leistungskapazitäten



in unterschiedlichen Situationen. Die Analyseergebnisse gaben uns schliesslich grünes Licht, worauf die Auftragszusage und der Projektstart folgten.

Für den Anschluss der Kantonsschule planten wir im ersten Schritt in einer Variantenstudie die Verlegung der Wärmeleitungen bis zum Schulhausareal. Die Leitungsverlegung in der Zufahrtsstrasse zur Kantonsschule stellte sich dabei als Favorit heraus: Da die Strasse unserem Auftraggeber selbst gehörte, war uns die Baubewilligung sicher. Jedoch tangierte unser Bauplan auch fünf Gemeinde- und Privatgrundstücke. Deren Eigentümer baten wir persönlich um Durchleitungsrechte zur Bauerlaubnis der Wärmeleitungen. Zu unserer grossen Freude stiess das Bauvorhaben auf grosses Wohlwollen, einer der fünf Eigentümer entschied sich sogar, gleich selbst Wärmeverbund-Kunde zu werden – eine klassische Win-win-Situation.

Schliesslich verlegten wir für den Anschluss der Kantonsschule Trogen an unser Fernwärmenetz rund 400 Meter Fernwärmeleitungen. Nach diversen Tiefbau- und Installationsarbeiten nahmen wir den neuen Heizungsanschluss in den Herbstferien 2021 in Betrieb. Unsere Wärmelösung ersetzte unter anderem die zwei in die Jahre gekommenen Ölheizungen der Kantonsschule und versorgt seit der Inbetriebnahme die neun Gebäude mit CO<sub>2</sub>-neutraler Wärmeenergie. Durch den Umstieg spart der Kanton jährlich 55'000 Liter Heizöl ein und reduziert somit den jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoss um gut 165 Tonnen. Damit trägt die Kantonsschule Trogen zur Erfüllung des Regierungsprogramms 2020–2023 des Kantons Appenzell Ausserrhoden bei. Dieses sieht vor, dass im Kanton bis zum Jahr 2030 die Hälfte des Wärmebedarfs mit CO<sub>2</sub>-neutraler Energie gedeckt wird.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Projekt und eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Kanton Appenzell Ausserrhoden zurück. Der Wärmeverbund Speicher-Trogen ist heute fast komplett ausgelastet – aktuell haben wir noch rund 10 Prozent Anschlusspotenzial. Dieses wollen wir mit weiterer Kundschaft nutzen, die in kostengünstige und nachhaltige Energielösungen investieren möchte.»

# Voller Energie für eine saubere Umwelt

## SO VIELSEITIG IST DAS ENGAGEMENT DER SAK

### WASSERKRAFT

Die SAK generiert jährlich **120'000'000 kWh Strom aus Wasserkraft**, was den Bedarf von rund **30'000 Haushalten** deckt. Sie leistet damit einen wertvollen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Einsparung. Insgesamt besitzt die SAK acht Wasserkraftwerke vollumfänglich und ist bei zwei weiteren zu 50 Prozent beteiligt. Der von der SAK produzierte Naturstrom ist **«naturemade»-zertifiziert** – damit zahlt sie einen Teil ihrer Stromgewinne in den «naturemade Fonds» ein, mit welchem Natur- und Umweltprojekte finanziert werden. Wie zum Beispiel die Renaturierung des Flusses Schils, wo die SAK eine Wasserstrecke von rund 8 Kilometern fischgängig machte.



### MULTI-ENERGIE-SYSTEME

Mit den Projekten **«Schlatt-Park»** in Schmerikon und **«Park 2022»** in Uzwil realisierte die SAK ihre ersten **Multi-Energie-Systeme**. Die beiden Wohnüberbauungen wurden mit Photovoltaikmodulen und Wärmepumpenanlagen ausgerüstet. Intelligente Ladestationen für Elektrofahrzeuge ergänzen die modernen Prosumer-Lösungen. An beiden Standorten sind die Sektoren Strom, Wärme und Wasser optimal aufeinander abgestimmt – dadurch wird der **Energieverbrauch der Liegenschaften maximal optimiert** und gleichzeitig der **CO<sub>2</sub>-Ausstoss gesenkt**. Ein innovatives Abrechnungssystem sorgt für einen **vollautomatischen Abrechnungsprozess**. Mittels App haben Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit Zugriff auf ihre Verbrauchsdaten. Dank der umfassenden Energielösungen erfüllen sowohl der «Schlatt-Park» als auch der «Park 2022» sämtliche Vorgaben der Energiestrategie 2050 des Bundes.

### LADESTATIONEN

Bis Ende 2021 hat die SAK rund **230 Ladestationen** realisiert, die gesamthaft **370'000 kWh Naturstrom** liefern. Damit fährt ein durchschnittlicher Personewagen über **2,2 Millionen Kilometer**. Im öffentlichen Bereich hat die SAK über 170 Ladestationen von Zürich bis Graubünden installiert – sie trägt damit massgeblich zum Ausbau des schweizweit grössten Ladenetzes von evpass bei. Gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden hat die SAK 2021 rund **370 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart**. Als erfahrener E-Mobilitätsdienstleister schneidet die SAK ihr skalierbares Angebot auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kundinnen und Kunden zu.



### WÄRMEPUMPEN

Rund **1'000 Wärmepumpen** hat die SAK bis dato realisiert. Darunter befinden sich **900 Kundenanlagen** und rund **100, die im Contracting betrieben werden**. Eine Wärmepumpe bezieht ihre Energie direkt aus der Umwelt und benötigt zur Funktion lediglich elektrische Energie – darum sind Wärmepumpen in Kombination mit Photovoltaik besonders wirtschaftlich und nachhaltig. Im Vergleich zu einer herkömmlichen Ölheizung verbraucht eine Wärmepumpe im Schnitt **drei- bis viermal weniger kostenpflichtige Energie** und ist im Unterhalt im Schnitt auch **zwei- bis dreimal günstiger**.





### RECHENZENTRUM OSTSCHWEIZ

Das RZO (Rechenzentrum Ostschweiz) wurde vom Uptime-Institut auf **Tier-IV-Level** zertifiziert und erreicht damit den höchsten **Verfügbarkeitsstandard von 99,998 Prozent**. Dank Photovoltaik-Gebäudehülle, indirekter freier Kühlung und sinnvoller Abwärmenutzung ist es gleichzeitig eines der grünsten und innovativsten Schweizer Datenzentren. Die Photovoltaik-Anlage produziert jährlich rund **230'000 kWh Energie**, was dem Jahresbedarf von gut 50 Haushalten entspricht. Und nicht zuletzt profitiert auch die benachbarte Käserei: Das Unternehmen verarbeitet pro Jahr knapp **10 Millionen Liter Milch** mit der RZO-Abwärme und stellt damit rund eine Million Kilogramm Käse her.

### WASSERSTOFF-PRODUKTION

Die SAK und die Osterwalder Gruppe haben im September 2021 den Spatenstich zur **schweizweit zweiten Wasserstoff-Produktionsanlage** gesetzt. Ab Sommer 2022 produziert das Joint Venture am Standort Kubel in St.Gallen **CO<sub>2</sub>-neutralen Wasserstoff aus Wasserkraft**. Jährlich werden es rund **220 bis 250 Tonnen Wasserstoff** sein – genug, um 40 Langstrecken-Lastwagen ein Jahr lang mit Kraftstoff zu versorgen. Mit diesem Engagement trägt das Joint Venture künftig zur **Einsparung von jährlich 8'152 Tonnen CO<sub>2</sub>** bei.



### WÄRMEVERBUND

Mit ihren beiden **Wärmeverbunden in Wittenbach und Speicher-Trogen** verfügt die SAK auch über ein nachhaltiges Fernwärmeangebot. Hierfür betreibt sie zwei eigene **Holzskraftwerke** als Wärmezentralen, welche ihre Energie zum Grossteil durch das Verbrennen lokal produzierter **Holz hackschnitzel** gewinnen. Ergänzend bezieht die SAK von zwei weiteren Heizkraftwerken Wärme zur Stromgewinnung. Insgesamt produzieren die **vier Holzskraftwerke** rund **69 Mio. kWh Wärme** und **12 Mio. kWh Strom** – das entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von rund 3'000 Haushalten.



### PHOTOVOLTAIK

Die SAK betreibt über **30 grosse Photovoltaikanlagen**, die jährlich rund **5 GWh Strom** produzieren. Mit dieser Menge kann sie bis zu **1'250 Haushalte** mit elektrischer Energie versorgen. Alle Anlagen zusammenschlossen hätten eine Fläche von rund **5 Fifa-Fussballfeldern**. Zudem hat die SAK über 170 Photovoltaikanlagen im Rahmen ihres Prosumer-Angebots realisiert – zusammengenommen produzieren diese zusätzlich rund **1,4 GWh elektrische Energie** pro Jahr.

# NACHHALTIGKEIT IM GESCHÄFTSBEREICH NETZ

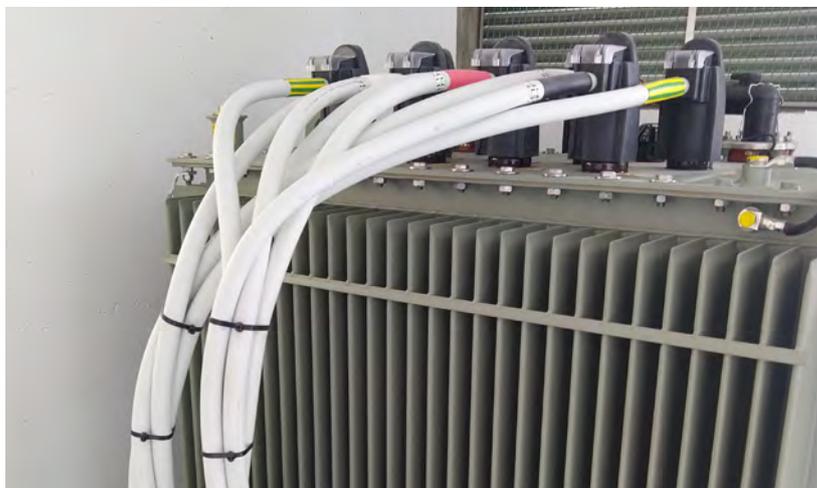


## SF6-FREIE SCHALTANLAGEN

Die Akteure der Elektrizitätsbranche haben sich im Rahmen des Kyoto-Abkommens zur Verminderung von Treibhausgasemissionen verpflichtet. Ziel ist die Reduktion des Treibhausgases SF<sub>6</sub>, welches als Isoliermedium in Schaltanlagen eingesetzt wird. Die SAK initiierte im Jahr 2021 ein Projekt, in dem sie das SF<sub>6</sub>-Reduktionspotenzial und die damit verbundenen ökologischen, wirtschaftlichen und auch technischen Auswirkungen untersucht. Sie hat sich das Ziel gesetzt, den Umgang mit SF<sub>6</sub> nachhaltig zu überdenken und künftig auf ökologisch nachhaltigere Alternativen, unter anderem SF<sub>6</sub>-freie Schaltanlagen, zu setzen.

## ENERGIEEFFIZIENZ IM VERTEILNETZ – REDUKTION DER NETZVERLUSTE

Nebst den Hauptanforderungen Leistungsfähigkeit, Netzqualität und Versorgungssicherheit spielt bei der Planung und Realisation des SAK Verteilnetzes auch die Energieeffizienz eine wichtige Rolle. Denn eingesparte Energie muss nicht produziert werden. Folglich sind Netzverluste als wichtiges Kriterium in der Zielnetzplanung berücksichtigt worden. So setzt die SAK unter anderem verlustoptimierte Transformatoren ein und ersetzt alte Transformatoren aus Energieeffizienzgründen. Ziel ist die Reduktion eines jährlichen Netzverlustes in der Grössenordnung von 25'000 kWh. Aktuell prüft die SAK zudem die Nachhaltigkeit eines frühzeitigen Ersatzes von Transformatoren im Hinblick auf die Verlustreduzierung, obwohl diese technisch noch länger betrieben werden könnten.



## VERKABELUNG VON FREILEITUNGEN – AUFWERTUNG DES LANDSCHAFTSBILDS

Auch im Geschäftsjahr 2021 konnten im Rahmen von Netzsanierungsprojekten wiederum 39km Freileitungen verkabelt werden, wodurch die Versorgungssicherheit erhöht und gleichzeitig das Landschaftsbild aufgewertet wurde.



Vorher



Nachher



## ENERGIESTRATEGIE 2050

Der grundlegende Umbau des schweizweiten Energiesystems in den kommenden Jahrzehnten wird sich auf die einzelnen Verteilnetze auswirken. Damit sich die SAK auf die künftigen Anforderungen optimal vorbereiten kann, ist sie Mitglied im nationalen VSE-Forschungsprojekt «Energiezukunft 2050». Gemeinsam mit der EMPA und der ETH untersucht sie die künftigen Netzanforderungen auf Basis ihres Herisauer Netzgebiets, welches rund 11'000 Stromkundinnen und -kunden umfasst. Ergänzend hat sich die SAK gemeinsam mit einer Hochschule zur Mitarbeit an einem europäischen Forschungsprojekt beworben, welches Auswirkungen von Flexibilitätsmärkten auf das Verteilnetz untersucht.





**saK**



**EINE GRUPPE. DREI WERTE.**

# «PROFESSIONELLER LÖSUNGSANBIETER»: DIGITALISIERUNG DER MARKTBEARBEITUNG

## WAS BEDEUTET DAS KONKRET? JÜRG BRUMANN ERZÄHLT

«Covid-19 stellte hohe Anforderungen an die Flexibilität unserer Marketing- und Vertriebsmitarbeitenden. Veranstaltungen, Kampagnen, Interessentenbesuche und Kundenbetreuung unter wechselnden Pandemie-Bestimmungen durchzuführen, erforderte aufwendige Szenarien-Planungen und teilweise auch neue Wege. Um den Austausch mit unserem Zielpublikum zu pflegen, entwickelten wir zusätzlich digitale Veranstaltungsformate. Zwei davon wollen wir hier hervorheben: die SAK Studios sowie die SAK Puls-Webinare. Beide Formate beleuchten die Energiewende und die digitale Transformation für die Immobilienbranche sowie für Industrie- und Dienstleistungsbetriebe. Die SAK Studios werden von Stephan Klapproth moderiert. In Interviews und Gesprächsrunden steht er jeweils während 90 Minuten mit anerkannten Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik im intensiven Austausch. Unsere Zuschauenden erhalten so in kurzweiliger Form fundiertes Wissen, Daten, Fakten, Beispiele und Lösungsansätze zu aktuellen Themen und Herausfor-

derungen in ihren Branchen. Die SAK Puls-Webinare vertiefen die im Studio diskutierten Fachthemen mit Spezialisten aus Praxis und Verbänden. Sie liefern Lösungsansätze sowie konkrete Praxisbeispiele. Die beiden Live-Formate haben inzwischen bereits über tausend Teilnehmende begeistert. Es ist uns gelungen, eine Community aufzubauen, mit der wir gemeinsam über Energielösungen diskutieren können. Das vermittelte Wissen und die Lösungsansätze bereiten wir ergänzend in Form von Artikeln, E-Books und Videos in unserem Quintessenz-Blog auf und stellen die Studio-Aufzeichnungen auf unserer Onlineplattform zur Verfügung. Mit dieser gezielten Wissensvermittlung generieren wir für unsere Zielgruppen Mehrwerte und positionieren uns gleichzeitig als professionellen Lösungsanbieter.»

*Jürg Brumann,  
Leiter Geschäftsbereich Marketing & Vertrieb*

# Unsere HIGHLIGHTS

## PRODUKTION

### Inbetriebnahme Wasserkraftwerk Schils

Das Wasserkraftwerk Schils ging nach einer rund vierjährigen Bauzeit im Sommer 2021 in Betrieb. Mit einem Finanzvolumen von insgesamt 37 Mio. Franken investierte die SAK in die lokale Stromproduktion. Das Wasserkraftwerk Flums ist mit rund 14-MW-Leistung und einer Stromproduktion von 48 GWh das drittgrösste im Kanton St.Gallen. Von der Erneuerung profitiert auch die Natur: Eine dynamische Restwassersteuerung wirkt sich positiv auf Schwall-Sunk und somit auf Flora und Fauna der Schils aus. Und mit dem Neubau der Wasserfassung wurde auch eine Fischaufstiegs- und Fischabstiegs-einrichtung realisiert, welche die natürliche Fischwanderung ermöglicht. Kurz nach ihrem Ausbau Ende 2019 wurden zwei alte Turbinen nach Afrika transportiert, wo sie im Kongo während vieler weiterer Jahre für ein Waisenhaus mit rund 200 Kindern wertvollen Strom produzieren. Die zwei Turbinen sind ein Geschenk der SAK an das Hilfswerk «Brot für die Welt».

### Spatenstich Wasserstoff-Produktionsanlage

Mit der Gründung der Wasserstoffproduktion Ostschweiz AG im dritten Quartal 2019 lancierten die SAK und die Osterwalder Gruppe gemeinsam ihre Investitionen in den Wasserstoff als erneuerbare und saubere Energie für den künftigen Schwertransport. Im Spätsommer des Berichtsjahrs folgte der Spatenstich zum Bau der Anlage auf dem Gelände des St.Galler Speicherwasserkraftwerks Kubel – nur wenige Kilometer von der AVIA Wasserstofftankstelle an der Oberdorfstrasse entfernt. Wasserstoff produziert mit Wasserkraft: Dank direktem Strombezug vom benachbarten Kraftwerk fällt auch die Produktion wirtschaftlich und CO<sub>2</sub>-neutral aus. Die Vorteile von Wasserstoff als Energieträger für Mobilitätslösungen sind bedeutend: In wenigen Minuten ist ein Fahrzeug betankt, als Emission entsteht nur Wasserdampf und sowohl Reichweite als auch das Leistungsvermögen sind mit Fahrzeugen mit herkömmlichen Brennstoffantrieben vergleichbar. Die Inbetriebnahme ist auf Sommer 2022 geplant.

ADRIANO TRAMÈR, Leiter Geschäftsbereiche Produktion &



Ergänzende Themen aus den Geschäftsbereichen f  
[www.sak.ch/konzernbericht/highlights](http://www.sak.ch/konzernbericht/highlights)



## Energielösungen

### energielösungen

#### Multi-Energie-System «Park 2022» in Uzwil

Mit der Realisierung der Uzwiler Wohnüberbauung «Park 2022» setzte die SAK im Berichtsjahr ihr zweites Multi-Energie-System um. Anders als bei dem im Jahr zuvor in Betrieb genommenen Projekt «Schlatt-Park» in Schmerikon, wo die Gebäude einzeln gesteuert werden, optimiert die zentrale Steuerung in Uzwil alle drei Mehrfamilienhäuser gemeinsam. Die Sektoren Strom, Wärme und Wasser werden in einem Smart-Microgrid-System gekoppelt, welches Produktion und Verbrauch über alle 21 Eigentumswohnungen hinweg maximal optimiert und vollautomatisch transparent abrechnet. Die SAK stellt auch hier eine nachhaltige Heizungs- und E-Mobilitätslösung zur Verfügung, und dank des Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) profitieren alle Parteien gemeinsam vom wirtschaftlichen Nutzen aus der gesamten Photovoltaikproduktion aller Gebäude. Als Netzbetreiber liefert die SAK den Strom im «Park 2022» bis auf den Verteilkasten, das interne Netz verwalten die Eigentümer.

#### E-Mobilität

Seit über sechs Jahren engagiert sich die SAK im Aufbau des Ladenetzes der E-Mobilität und hat inzwischen mehr als 170 öffentliche Ladestationen realisiert. Firmen, Vermieter, Mieter und Stockwerkeigentümer profitieren weiter von zukunftssicheren, skalierbaren Ladelösungen in Mehrfachgaragen und den damit verbundenen umfassenden Serviceleistungen und Finanzierungsangeboten der SAK. Auch im Berichtsjahr war die Nachfrage ungebrochen. Neben öffentlichen Ladestationen für Gemeinden, die Kantonspolizei St.Gallen, Parkhäuser und Ausbildungsstätten – unter anderem für die Universität St.Gallen (HSG) – rüstete die SAK beispielsweise neun Wohnhäuser der Baugenossenschaft Hemetli in Herisau mit einer hochskalierbaren Ladelösung aus. Ein Flachbandkabel elektrifiziert die 82 Parkplatzeinheiten. Maximaler Nutzen ist dabei den E-Automobilisten geboten, welche die Stationen bei der SAK zu überschaubaren Kosten mieten können.

finden Sie in den Videobotschaften unter:

# Unsere HIGHLIGHTS

## netz

### Innovatives Baukastenprinzip für das neue UW Sevelen

Nach einer rund achtjährigen Planungs- und Bauphase nahm die SAK im Sommer 2021 ihr neues Unterwerk Sevelen in Betrieb. Das neu entwickelte Gebäudekonzept auf Basis einer modularen Bauweise dient als Vorlage für künftige Neubauten und bietet maximale Skalierbarkeit sowie effiziente Bauprozesse in der Umsetzung. Mit der Abwärme der Reguliertransformatoren, die je nach Belastung 14 bis 93 kW beträgt, werden die Arbeitsräume beheizt, ohne dass weitere Energie dafür produziert werden muss. Die Erneuerung fand im Rahmen der kontinuierlichen Zielnetzplanung zur Erhöhung der Versorgungssicherheit statt. Dabei spielte unter anderem auch das starke Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum im Grossraum Buchs-Sargans eine Rolle, welches zu einer stetig steigenden Lastenentwicklung führt. Anhand umfassender Netzanalysen erkannte die SAK diesen Trend frühzeitig und startete bereits 2014 mit der Planung des neuen Unterwerks in der Region.

### Abschluss der ersten Umsetzungsphase

#### «Zielnetz Bodensee»

Gemeinsam mit den Energieversorgern EKT und SN Energie optimiert die SAK die Netzinfrastrukturen im Raum zwischen Arbon, Horn, Steinach, Goldach und Rorschach. Das im Jahr 2015 initiierte Projekt «Zielnetz Bodensee» sieht vor, die historisch gewachsenen fünf Unterwerksstandorte auf zwei, inklusive der parallelen Leitungsinfrastrukturen, zurückzubauen. Die Installation eines speziellen Dreiwicklungs-Transformators im Sommer 2021 im Unterwerk Salwiese in Arbon markierte einen ersten wichtigen Schritt für die gemeinsame Stromversorgung der drei Unternehmen im besagten Gebiet. Dieser Transformator ermöglicht die Versorgung der 17-kV-Netze von SN Energie und EKT sowie des 20-kV-Netzes der SAK. Mit der Übernahme des Nutzungsrechts der SAK von der SN Energie für das Unterwerk Salwiese per Ende 2021 findet die erste Umsetzungsphase des Grossprojekts einen erfolgreichen Abschluss.



**JÜRIG SOLENTHALER**, Leiter Geschäftsbereich Netz

## ICT

### FTTH-Erschliessung der Gemeinde Mörschwil

Seit über zehn Jahren baut die SAK das Glasfasernetz in der Ostschweiz aus. Im Sommer 2021 startete die Erschliessung in der Gemeinde Mörschwil, welche Planung, Bau und Unterhalt sowie die Lieferung von Internetdienstleistungen umfasst. Der Ausbau erfolgt im Auftrag der Gemeinde Mörschwil über drei Etappen mit unterschiedlichen Ausbauterminen von April 2022 bis Anfang 2024. Nach Projektabschluss werden über 3'600 Mörschwilerinnen und Mörschwiler mit FTTH (Fiber to the Home) erschlossen sein und die zuverlässigen sowie ultraschnellen Datenverbindungen – mit dem Provider ihrer Wahl – nutzen können. Als Quadrupel-Play-Anbieter bietet die SAK mit Internet-, TV-, Telefon- und Mobile-Diensten ein eigenes, allesumfassendes Angebotspaket an. Der Zuschlag erhielt die SAK aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung als Komplettanbieter über alle Themenbereiche hinweg. Ganz im Sinne von «SAK – Alles aus einer Hand».

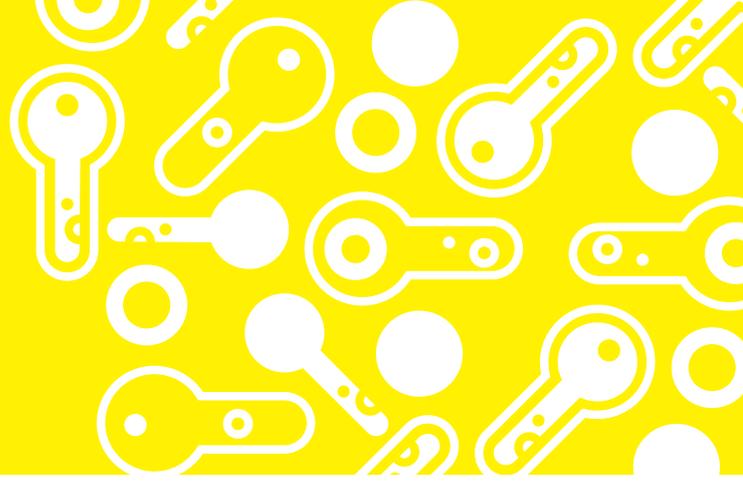
### RZO stärkt IT-Cluster Ostschweiz

Der erfolgreiche Kundenzuwachs der Vorjahre setzte sich auch im Jahr 2021 fort. Unter anderem gewann das RZO (Rechenzentrum Ostschweiz) gegen namhafte Mitbewerber die öffentliche Ausschreibung des Kantons St.Gallen für die Unterbringung des Notkommunikationsnetzes seiner Blaulichtorganisationen. Mit dem Zuschlag gelingt es dem RZO den IT-Cluster Ostschweiz weiter zu stärken. Das RZO überzeugt die kleinen wie die grossen Kunden mit skalierbarem Angebot über alle Branchen hinweg. Die hervorragenden, redundanten Anbindungen, mit grossen Bandbreiten bis nach Zürich, ermöglichen den Kunden Zugang zu jedem beliebigen Internetprovider. Die Tier-IV-Zertifizierung garantiert einen maximalen Verfügbarkeitsstandard von 99,998 Prozent. Mit einem Energieeffizienzwert von 1,15 zählt das RZO zu den nachhaltigsten Kommunikationshubs der Schweiz. Mit den Neukunden startete Ende 2021 der Ausbau des zweiten RZO Stockwerks.



# Fakten und Zahlen

# PRODUKTION



## UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

«Elektrische Energie und Wärme sind unverzichtbar. Wir setzen uns täglich für eine sichere und nachhaltige Versorgung ein, als aktiver Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 und zur Sicherung der Versorgungssicherheit.»

*Adriano Tramèr, Leiter Geschäftsbereich Produktion*

## PRODUKTE STROM

- Regional und nachhaltig produzierter Naturstrom

## PRODUKTE WÄRME

- Wärmelieferung ab einem Hochtemperatur-Wärmeverbund
- Wärmelieferung ab einem Niedertemperatur-Wärmeverbund (Anergienetz)

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Geschäftsbereich Produktion: 24

## KUNDEN

Private, Firmenkunden und Gemeinden aus der Ostschweiz

## BEREICHSKENNZAHLEN

Produktion Wasserkraftstrom	102,9 GWh
Produktion Solarstrom	4,8 GWh
Produktion Strom aus Biomasse	11,2 GWh
Produktion Wärme	38,4 GWh

# Fakten und Zahlen

# ENERGIELÖSUNGEN



## UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

Als führender Energiedienstleister in der Ostschweiz beschaffen und vertreiben wir Strom am freien Markt. Und: Als aktiven Beitrag zur Energiestrategie 2050 und Dekarbonisierung macht die SAK Ihr Zuhause fit für die Energiezukunft, als Gesamtlösungsanbieter für Multi-Energie-Systeme – umfassend, sektorübergreifend, umweltschonend. Starten Sie Ihre persönliche Energiemission, werden Sie Prosumer.»

*Adriano Tramèr, Leiter Geschäftsbereich Energielösungen*

## PRODUKTE ENERGIE

- Marktgerechte und risikooptimierte Dienstleistungen für Marktkunden (EProfi)
- Energiewirtschaftliche Dienstleistungen
- HKN-Bewirtschaftung
- Kraftwerksbewirtschaftung und Energiemanagement

## PRODUKTE PROSUMER

- Photovoltaik
- Wärmepumpe
- Steuerungen und Speichermöglichkeiten
- Abrechnungsdienstleistungen für Strom, Wärme, Wasser

## PRODUKTE WÄRME

- Wärmelieferung ab einer Energiecontracting-Anlage (Wärmepumpe)

## PRODUKTE e-MOBILITÄT

- Ladeinfrastruktur für EFH und MFH, Firmen und Gemeinden
- Individuelle Ladelösungen
- Beratung, Verkauf, Installation, Betrieb und Wartung sowie Abrechnung
- Kontinuierlicher Ausbau des öffentlichen Ladenetzes

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Geschäftsbereich Energielösungen: 20
- Davon Lernende: 2
- Energieplattform AG: 7

## KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

## UNTERNEHMEN MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG

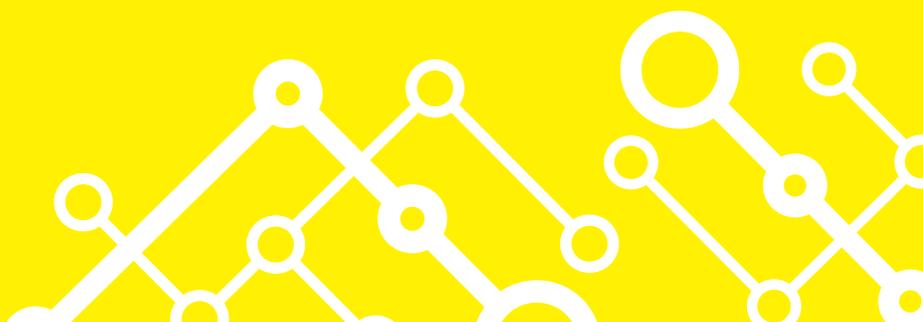
Energieplattform AG,  
Energiebeschaffung, St.Gallen

## BEREICHSKENNZAHLEN

Produktion Wärme	7,6 GWh
Aktionäre & Partnerfirmen Energieplattform AG	46
Öffentliche «Eypass-Ladestationen»	171

# Fakten und Zahlen

# NETZ



## UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

«Wir bieten Ihnen umfassende und zuverlässige Netzdienstleistungen rund um Ihr Zuhause oder Ihr Geschäft. Wir unterstützen Sie bei der Planung Ihres Anschlusses und sichern eine unterbrechungsfreie Strom- und Datenversorgung.»

*Jürg Solenthaler, Leiter Geschäftsbereich Netz*

## PRODUKTE NETZ

- Zukunftsgerichtetes Strom- und Glasfasernetz
- Netzinfrastruktur-Lösungen
- Netz-Engineering
- Smart Meter
- Öffentliche Beleuchtungen
- Umfassende Dienstleistungen

## ENERGIE-GRUNDVERSORGUNG

- Rundum sorglose Energielieferung für grundversorgte Kundinnen und Kunden

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Geschäftsbereich Netz: 178
- Davon Lernende: 8
- Lehrabschlüsse Netzelektriker/in: 2

## KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

## BEREICHSKENNZAHLEN

Ausspeisemesspunkte	82'626
Verbrauchsstätten Energie-Grundversorgung	80'372
Absatz Netznutzung Ausspeisung	3'322,93 GWh
Versorgungsqualität SAIDI*	11,54
Versorgungsqualität SAIFI**	0,14
Anzahl Photovoltaikanlagen im SAK Netz	3'476
Verkabelungsgrad Mittel- und Niederspannung	62,7 bzw. 92,7 Prozent

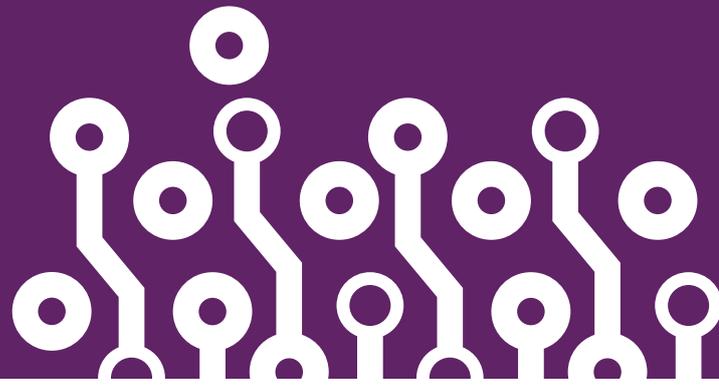
\* Durchschnittliche Unterbrechungsdauer in Minuten pro Endverbraucher und Jahr

\*\* Durchschnittliche Unterbrechungshäufigkeit pro Endverbraucher und Jahr – das heisst, lediglich alle sieben Jahre sind Kundinnen und Kunden der SAK von einem Stromunterbruch länger als drei Minuten betroffen.

Benchmark Schweiz bilden die Daten der Elektrizitätskommission (EiCom) aus der Datenerhebung der 94 grössten Netzbetreiber mit einem Jahresumsatz grösser als 100 GWh (89 Prozent der von allen Netzbetreibern ausgespiessenen Energie). Benchmark Schweiz: SAIDI = 21 Minuten; SAIFI = 0,32

# Fakten und Zahlen

## ICT



### UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

«SAK Digital – entdecken Sie unsere attraktiven Kommunikationsdienste und stellen Sie sich Ihr Angebot so zusammen, wie es für Sie passt. Geschäftskunden profitieren von individuellen Telefonielösungen, MS-Teams-Anbindungen und exzellenter Glasfaservernetzung.»

*Andreas Schwizer, Leiter Geschäftsbereich ICT*

### PRODUKTE ICT

- SAK TV, Internet, Telefon und Mobile
- Spezifische VoIP-Telefonlösungen
- Standortvernetzung
- Kooperationsmodelle FTTH-Netze für Gemeinden und EVU
- Bau, Betrieb und Unterhalt von FTTH-Infrastrukturen

### BEREICHSKENNZAHLEN

Glasfaseranschlüsse SAK Gruppe	69'878
Benutzte Glasfasern	> 40 Prozent
Verlegte Glasfaserkabel	3'943 km
Installierte Access Switches	99
TV-Konsum pro Monat	34,25 Mio. Min.

### MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Geschäftsbereich ICT: 31
- Rechenzentrum Ostschweiz: 2
- iWay AG: 50

### KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

### UNTERNEHMEN MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG

- iWay AG, Internetprovider, Zürich
- Rechenzentrum Ostschweiz AG, Gais

## SERVICECENTER & KUNDENDIENST

### UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

«Als Dienstleister unterstützt der Bereich Finanzen und Dienste die Geschäftsbereiche innerhalb der SAK in verschiedenen, meist themenübergreifenden Disziplinen. Mit unseren IT-, Finanz- und Rechtsabteilungen engagieren wir uns für die internen Bereiche und mit unserem Servicecenter und Kundendienst für die Anliegen unserer wertvollen Kundinnen und Kunden.»

*Cornel Loser, CFO*

### MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Servicecenter: 16
- Kundendienst: 4

### WAS LIEF 2021?

	Servicecenter	Kundendienst
Telefonanrufe, eingehend	46'830	9'896
Bearbeitete E-Mail-Anfragen	31'304	6'456
Zeitaufwand Telefonanrufe, eingehende	2'900 Std.	791 Std.
Durchschnittliche Dauer pro Gespräch	3.22 Min.	7.04 Min.

**eine GRUPPE. DREI WERTE.**

# «MENSCHEN BEGEISTERN»: SAK FORUM

## Was BEDEUTET DAS KONKRET? ROMAN GRIESSER ERZÄHLT

«Als Energiedienstleister ist die SAK verpflichtet, die Energieversorgung der Kantone St.Gallen und beider Appenzell sicherzustellen und sie im Sinne der Energiestrategie 2050 weiterzuentwickeln. Seit Jahren investiert die SAK in Zukunftsmärkte zur Unterstützung der Energiewende Ostschweiz. Zahlreiche innovative Projekte, realisiert mit Einzel- und Kombinationslösungen aus unserem Prosumer-Angebot für Private und Unternehmen, untermauern das vielfältige Engagement. Dabei bilden aktuelle Technologien, unser aller gemeinsamer Einsatz und politische Rahmenbedingungen die Basis zur Erreichung der Klimaziele. Mit unserer beliebten Eventreihe SAK Forum wagen wir stets einen Blick in die Zukunft und beleuchten mit renommierten Experten künftige Trends. Dabei verfolgen wir das Ziel – gemeinsam mit unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, Lieferanten und Partnern – unser Verständnis für künftige Entwicklungen zu vertiefen und zu schärfen. Im Jahr 2021 war es nach einem Unterbruch im Jahr zuvor wieder so weit. «Wie werden wir in Zukunft leben», hiess die Fokusfrage, mit der wir im Herbst zum SAK Forum

einladen – die Durchführung wie immer eingebettet in die Olma-Messe. Dieses Mal beleuchteten wir Trends rund um die Themen Wohnen, Energie und Verkehr und gingen auch der Frage nach, welche Rolle künftig Schlüsseltechnologien wie künstliche Intelligenz spielen werden. Den Einstieg gestaltete der Pionier der Energie- und Solarbranche Timo Leukefeld mit einer Keynote, deren komplexe Themen wir in einer anschliessenden Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft vertieften. Erstmals als Hybrid-Event durchgeführt, begrüsst wir rund 200 Gäste physisch vor Ort und viele Interessierte via Livestream aus der breiten Öffentlichkeit. Moderator Stephan Klapproth garantierte auch dieses Mal für einen Mix aus Professionalität, Spannung und Unterhaltung. Nebst feinsten Kulinarik bot der anschliessende Stehlunch Gelegenheiten zum Austausch. Unser Anspruch an das Format bestätigten die Rückmeldungen: Das SAK Forum vermag zu begeistern.»

*Roman Griesser,  
Leiter Unternehmenskommunikation*





An aerial photograph of a lush, green valley in a mountainous region. The landscape is characterized by rolling hills covered in vibrant green grass and dense forests of evergreen and deciduous trees. Several small, traditional wooden houses with dark roofs are scattered across the valley, some clustered together and others isolated. A winding road or path is visible, cutting through the greenery. The lighting suggests a bright, sunny day, with long shadows cast across the hillsides. In the upper right corner, the numbers '24' and '25' are displayed in a large, bold, yellow font, stacked vertically.

**24**  
**25**

# CORPORATE GOVERNANCE

## Gruppenstruktur und Aktionariat

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in St.Gallen. Sie befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden. Sie verantwortet das operative Geschäft – entweder direkt oder indirekt über Tochtergesellschaften und Beteiligungen und verwaltet die liquiden Mittel der Gruppe sowie die Beteiligung an der Axpo Holding AG.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell wie folgt zusammen: Walter T. Vogel (Präsident), Andreas Frank (Vizepräsident), Dölf Biasotto, Bruno Damann, Susanne Hartmann, Markus Oppliger, Andreas Tischhauser, Ruedi Ulmann und Claudia Zogg. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats finden sich online unter: [www.sak.ch/kb2021/verwaltungsraete](http://www.sak.ch/kb2021/verwaltungsraete)

## Ausschüsse

Es bestehen zwei ständige Ausschüsse des Verwaltungsrats – der Entschädigungs- und Nominationsausschuss (ENA) und der Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA). Der Verwaltungsrat kann weitere Ausschüsse zur effizienten Erfüllung seiner Aufgaben bestimmen. Ausschüsse haben in erster Linie vorbereitende und beratende Funktion, die Verantwortung für die an sie übertragenen Aufgaben verbleibt beim Verwaltungsrat. Entsprechend werden alle Beschlüsse der Ausschüsse, die in der Kompetenz des Verwaltungsrats liegen, durch diesen bestätigt. Sie erarbeiten für den Verwaltungsrat Vorschläge im Rahmen des erteilten Auftrags.

## Entschädigungs- und Nominationsausschuss (ENA)

Der Entschädigungs- und Nominationsausschuss erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrats Vorschläge bezüglich Personalbesetzungen, Entschädigung der Geschäftsleitung und Entschädigung des Verwaltungsrats. Zusätzlich berät und unterstützt er den Verwaltungsrat bei der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die Anstellung und Entlassung von Mitgliedern der Geschäftsleitung, bei der Genehmigung der Anstellungsbedingungen für Mitglieder der Geschäftsleitung und bei der Festlegung von variablen Lohnkomponenten und Gehaltsanpassungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Mitglieder des ENA sind Walter T. Vogel (Präsident), Dölf Biasotto und Andreas Tischhauser.

## Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA)

Der Finanz- und Prüfungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Oberaufsicht. Insbesondere setzt er sich, unter Beizug der externen Revisionsstelle, des CFO und des CEO, kritisch mit den Jahresabschlüssen auseinander und stellt dem Verwaltungsrat Antrag auf Genehmigung oder Ablehnung. Er beurteilt zudem die Prüfungstätigkeit, den Prüfungsplan, die Unabhängigkeit und Honorierung der externen Revisionsstelle sowie deren Zusammenarbeit mit den Finanz- und Kontrollverantwortlichen der Gesellschaft und bespricht deren Berichte und Empfehlungen. Darüber hinaus bildet er sich ein Urteil über die Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems, über das Risikomanagement und die Zuverlässigkeit der Berichterstattung. Er beurteilt Liquiditäts- und Finanzierungsfragen und überwacht die Einhaltung von Gesetzen, internen Richtlinien und sonstigen Vorschriften. Die Mitglieder des FPA sind Markus Oppliger (Präsident), Andreas Frank und Claudia Zogg.

### **Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG bilden Stefano Garbin (CEO), Cornel Loser (CFO), Jürg Brumann, Andreas Schwizer, Jürg Solenthaler und Adriano Tramèr. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG finden sich online unter:  
[www.sak.ch/kb2021/geschaeftsleitung](http://www.sak.ch/kb2021/geschaeftsleitung)

### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG erhält quartalsweise einen umfassenden Bericht mit Budget- und Vorjahresvergleich pro Segment und für die ganze Gruppe. Die Berichte werden in den Sitzungen des FPA und des Verwaltungsrats behandelt und periodisch mit Erwartungsrechnungen ergänzt, die im Sinne einer Hochrechnung das erwartete Jahresergebnis ausweisen.

### **Risikomanagement und Compliance**

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über Risiken informiert und erhält jährlich eine detaillierte Risikoanalyse. Die Einhaltung der Gesetze, Richtlinien und Normen sind in den Grundsätzen der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG verankert. Sie hat Regelungen und Richtlinien zu öffentlichen und freihändigen Ausschreibungen. Der Hauptteil der Aufträge, welche die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG vergibt, muss öffentlich ausgeschrieben werden. Die Einhaltung der Vergaberichtlinien wird im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) mittels interner Audits überprüft.

### **Internes Kontrollsystem**

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG verfügt über ein von der Revisionsgesellschaft anerkanntes internes Kontrollsystem, das wesentliche (also die wirtschaftlichen Entscheidungen der Adressaten des Jahresabschlusses möglicherweise beeinflussende) Fehler im Jahresabschluss verhindern soll. Verschiedene Prozesse sind dem internen Kontrollsystem als Assurance-Objekte unterstellt und werden stichprobenartig überprüft. Im Laufe eines Geschäftsjahrs werden alle Assurance-Objekte mindestens einmal überprüft. Die Erkenntnisse erscheinen in den Quartalsberichten.

### **Kompetenzregelung**

Die Aufgaben und die Kompetenzen des Verwaltungsrates, der Ausschüsse und der Geschäftsleitung sind in den Statuten sowie im Geschäfts- und Organisationsreglement mittels detaillierter Funktionendiagramme geregelt.

### **Strategie**

Basis für die Geschäftsstrategie bildet die von den Eigentümern erlassene Eignerstrategie. Die daraus abgeleitete Geschäftsstrategie wird jährlich von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat anlässlich einer Strategiesitzung überprüft und vom Verwaltungsrat genehmigt.

### **Revisionsstelle**

Ab Geschäftsjahr 2016/17 ist die Pricewaterhouse Coopers AG, St.Gallen, externe Revisionsstelle der SAK Gruppe. Sie wird jeweils für ein Jahr durch die Generalversammlung gewählt. Leitender Revisor ist Beat Inauen. Sämtliche Berichte der Revisionsstelle werden durch den Finanz- und Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats begutachtet.

## eine GRUPPE. DREI WERTE.

# «MUT ZUR VERÄNDERUNG»: GRÜNDUNG SAK VENTURE AG

## Was BEDEUTET DAS KONKRET? SANDRO GUBSER ERZÄHLT

«Das Jahr 2021 war für das Innovationsteam ein wichtiges und spannendes Jahr. Unser Ziel war es, unsere Werkzeugpalette zur Ideenfindung zu hinterfragen, zu optimieren, den Innovationsprozess vermehrt zu öffnen und in ihm neue Denkansätze zu implementieren. Im Rahmen des «Projekts Everest» führten wir 2021 einen Ideenfindungssprint durch, in dem wir uns mit einer gezielten Methodik zehn Wochen lang vertieft mit weltweiten Trends auseinandersetzten und dabei nachforschten, welche Technologien und Startups aktuell erfolgreich sind und wertvolle Potenziale aufweisen. Gleichzeitig suchten wir gezielt nach Schlüsselfaktoren, die künftig unsere bestehenden Geschäftsfelder disruptieren könnten und für uns Gefahren aufzeigen. Darauf aufbauend kreierten wir Ideen und erarbeiteten neue Geschäftsmodelle, welche der SAK in Zukunft Marktvorteile verschaffen könnten. Ganz nach dem Open-Innovation-Ansatz kollaborierten wir in dem Sprint mit 25 interdisziplinären Spezialisten, verteilt über den ganzen Globus. Um die Diskussionen und den Ideenfindungsprozess interaktiv und möglichst frei von Hierarchie zu gestalten,

arbeiteten wir in einer Netzwerkorganisation – und zwar höchst erfolgreich! Wir profitierten von einer breiten Diversität, verschiedenen Perspektiven, aber auch von hochmotivierten Teilnehmenden. Das für uns erfolgreiche Resultat war ein Fundus aus über 400 Ideen, von welchen wir aktuell drei weiterverfolgen. Auf Basis der erfolgreichen Erfahrungen entschieden wir, mit diesem Projektsetup nicht nur Ideen zu generieren, sondern sie auch aktiv voranzutreiben. Zusammen mit zwei tragenden Sprint-Involvierten haben wir 2021 das Tochterunternehmen SAK Venture AG gegründet. Dieses dient uns fortan als operativer Think-Tank. Gemeinsam mit Mitarbeitenden und Drittfirmen setzen wir das Startup dazu ein, neue Produkte und Dienstleistungen im Rahmen von Pilotprojekten auf ihre Markttauglichkeit zu prüfen und sie im Erfolgsfall zu skalieren. Mit der Gründung zeigen wir einmal mehr unseren Mut zur Veränderung.»

*Sandro Gubser,  
Leiter Innovationsmanagement*





# INNOVATION

## NIS-MONITORING: NETZANALYSE MIT «SMART-METER-DATEN»

Im Jahr 2021 führte die SAK ein neues, auf Stromzählerdaten-basiertes Netzmonitoring ein. Das innovative System ist schweizweit das erste, welches ein Stromnetz auf Basis realer dynamischer Daten visualisiert – Netzüberwachung und -planung werden dadurch bedeutend verbessert. Entwickelt wurde das neue Monitoring-System von der SAK in Zusammenarbeit mit der NIS AG. Marco Kunz, Leiter Regionalnetze SAK, hat das Innovationsprojekt geleitet.

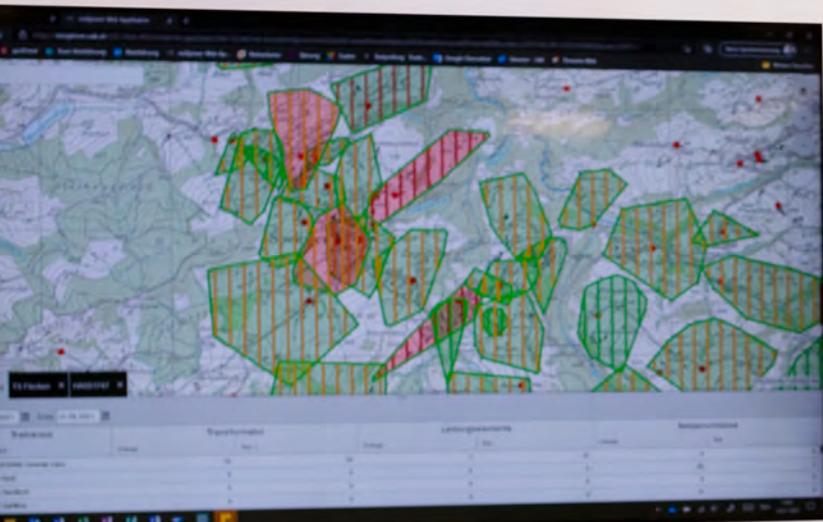
«Mit dem Aufbau einer fortschrittlichen und dynamischen Netzmonitoring-Lösung können wir heute die mittels digitaler Stromzähler, sogenannter «Smart Meter», erfassten Lastgangdaten für eine dynamische Lastflussberechnung nutzen. Unser Tool, der «nisXplorer», bildet daraus das SAK Netz mit sämtlichen Verbrauchs- und Spannungsverhältnissen in einer digitalen Karte ab. Kritische Spannungsverletzungen nach Norm EN 50160 und Überlastungen der Betriebsmittel können wir damit örtlich und zeitlich bis zum einzelnen Nutzer zurückverfolgen – direkt von unseren Computern aus. Das erlaubt uns heute, zielgerichtet Problemstellen im Netz anzugehen und unsere künftige Netzplanung weiter zu optimieren. Mit der Digitalisierung der Stromzähler wurde die Netzüberwachung für Energieversorger definitiv einfacher. Umso mehr freut es mich, dass die SAK schweizweit als erster digitaler Energiedienstleister ihr Verteilnetz auf Basis realer «Smart-Meter-Daten» visualisiert und überwacht.

Hinter dem neuen Netzmonitoring steht ein aufwendiger Prozess: Von der Messung bis zur Abbildung in der Software vergeht rund ein Monat. Die von den «Smart Metern» erhobenen Messdaten werden viermal stündlich an unseren Messdatendienstleister, die esolva AG, übermittelt. Diese liest die Daten aus, plausibilisiert sie und bereitet die Messwerte mittels MDM für den Datenexport auf. Nach Abschluss der Monatskontrolle übermittelt esolva das Datenpaket schliesslich an das NIS-Tool, in dem unsere Netzda-

ten hinterlegt sind. Die gelieferten Datensätze werden schliesslich auf die SAK Infrastrukturdaten adaptiert und optisch aufbereitet. Als Resultat erhalten wir eine digitale Karte des SAK Netzes, welche die 30 Tage zurückliegenden effektiven Spannungsbelastungen visualisiert. Eine Echtzeit-Datenanalyse ist aufgrund der aufwendigen Messdaten-Plausibilisierung nicht möglich, die verzögerte Darstellung reicht jedoch bei Weitem zur frühzeitigen Erkennung von Netz-Optimierungspotenzialen und zur zielgerichteten Verbesserung der künftigen Netzplanung aus.

Die 2013 beschlossene Ablösung der klassischen Stromzähler-Rundsteuerung durch intelligente «Smart Meter» machte den Aufbau der innovativen Monitoring-Lösung erst möglich. Die SAK ist seit 2015 daran, die analogen Stromzähler in ihrem Versorgungsgebiet durch digitale «Smart Meter» auszutauschen. Heute sind bereits über 41'000 im SAK Netz im Einsatz – rund 87'000 werden es bis 2027 sein. Initialisiert wurde das dynamische Netzmonitoring im Januar 2019. Die ersten Zähler für die Datenmessung waren bereits vorhanden, für das MDM-System zur Datenaufbereitung starteten wir eine Ausschreibung. Die Entwicklung einer stabilen Softwarelösung stellte sich als zentrale Herausforderung heraus: Die erstentwickelte genügte unseren Anforderungen nicht, also initiierten wir einen zweiten Anlauf. Schliesslich erhielt die Firma Kisters den Zuschlag und programmierte für uns «BelVis+ MDM», mit dem esolva heute arbeitet.





Beim Entwickeln des Berechnungs- und Visualisierungsverfahrens setzten wir auf die starke Partnerschaft mit NIS, mit deren Softwarelösungen wir bereits vertraut waren. Mit dem Resultat des neuentwickelten Analyseverfahrens sind wir hochzufrieden: In knapp 500 Trafokreisen sehen wir bereits heute den Netzstatus. Schon in der Testphase konnten wir dank der neuen Netzmonitoring-Lösung versteckte Optimierungspotenziale entdecken, welche ohne die digitalen Messdaten grösstenteils verborgen geblieben wären. Die einzelnen Netzstatus werden farblich in einer Tabelle abgebildet: Grün bedeutet «alles in Ordnung», Orange und Rot zeigen Spannungsverletzungen nach Norm EN50160 und Überlastungen der Betriebsmittel auf – Letztere überprüfen wir.



Die Netzmonitoring-Lösung wird im Rahmen des Projekts laufend weiterentwickelt. Unser Ziel ist, künftig auch von der Norm abweichende Schaltänderungen in unserem Tool vorausberechnen zu können. Prognostizierte Daten geben uns mehr Flexibilität und Planungssicherheit bei unvorhergesehenen Ereignissen. Auch lassen sich künftige Anschlussleistungen geplanter Gebäude simulieren. Das gibt uns wertvolles Wissen über die Einflüsse neuer Gebäude auf das örtliche Netz und allfällige Massnahmen. Es macht mich stolz, dass die SAK die Vorreiterrolle in diesem Innovationsprojekt übernommen hat und damit spürbar zur Verbesserung der künftigen Netzplanung beiträgt. Einmal mehr werden wir unserem Anspruch als innovativster digitaler Energiedienstleister für die Menschen in der Ostschweiz gerecht.»

**eine GRUPPE. DREI WERTE.**

**PROFESSIONELLER  
LÖSUNGSANBIETER**

**MUT ZUR  
VERÄNDERUNG**

**MENSCHEN  
BEGEISTERN**

## LOHNGLEICHHEIT ZWISCHEN FRAUEN UND MÄNNERN

«Mit Freude durfte ich Mitte Juni 2021 meine neue berufliche Herausforderung als «Leiter Personal und Organisationsentwicklung» antreten. Von Beginn weg fühlte ich mich bei der SAK pudelwohl. Seit über 20 Jahren bin ich mit viel Herzblut und Engagement als Personalleiter in der KMU- sowie Konzernwelt unterwegs und freue mich, meine Arbeitskraft nun bei der SAK einzubringen.

Die andauernde Pandemie forderte die Personalabteilung in der Betreuung unserer Belegschaft auch im Berichtsjahr. Mit Angeboten wie «bewegte Pausen» – in denen wir Onlinesequenzen zur Auflockerung der Muskulatur und für Haltungsverbesserungen zur Förderung des allgemeinen Wohlbefindens lancierten –, «digitale Kaffeepausen» und persönlichen Gesprächen unterstützten wir im Team unsere Belegschaft mit vereinten Kräften.

Auch in diesem Jahr wurden unserer Personalabteilung verschiedene Projekte übertragen, sowohl neue als auch solche, die noch in der Finalisierungsphase sind. Allem voran unser neues Learning-Management-System (LMS), dessen «Go live» auf Sommer 2022 eingeplant ist. Im Bereich der Führungskräfteentwicklung lancierten wir 2021 unter der Modulbezeichnung «Evaluation» verschiedene Ausbildungsblöcke, unter anderem «Führen auf Distanz» und «Wirtschaftlichkeit».

Ende Q2 im vergangenen Jahr zertifizierte Landolt & Mächler die SAK im Bereich der Lohngleichheit zwischen Mann und Frau – was unsere Grundwerte bestätigt.»



*Marc von Gunten,  
Leiter Personal und Organisationsentwicklung*

## ZITATE LERNENDE

Die SAK ist ein wichtiger Lehrbetrieb in der Ostschweiz und engagiert sich stark für den Berufsnachwuchs einer ganzen Branche. Was Lernende besonders an ihrer Ausbildung bei der SAK schätzen, erfahren Sie online unter:  
[www.sak.ch/lp/kb-2021/lernende](http://www.sak.ch/lp/kb-2021/lernende)

Die Rookies Matthias Forster, Raphael Grob und Aaron Inauen erzählen von ihren ersten Schritten im Berufsleben.

# LAGEBERICHT

## SAK GRUPPE

### Mitarbeitende

Zum Ende des Geschäftsjahrs 2021 registrierte die SAK Gruppe 423 Mitarbeitende, was durchschnittlich 396 Vollzeitstellen (Vorjahr: 420) entspricht.

### Durchführung einer Risikobeurteilung

Für das Risikomanagement besteht ein allgemein gültiger Risikomanagement-Prozess. In einem definierten Ablauf werden die wesentlichen Geschäftsrisiken identifiziert, nach Schadenausmass und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet, klassifiziert und die notwendigen Massnahmen abgeleitet. Über die Ergebnisse erstattet die Geschäftsleitung Bericht an den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 30. September 2021 vertieft mit der Risikosituation in der SAK Gruppe auseinandergesetzt. Er stellt fest, dass die SAK Gruppe über ein systematisch aufgebautes, unternehmensweit wirkendes Risikomanagement (ERM) verfügt. Zur Sicherstellung der Übereinstimmung des Konzernabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, der Einhaltung der Gesetze sowie der Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung hat die SAK Gruppe ein internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet, welches regelmässig durch interne Audits sowie durch die Revisionsstelle überprüft wird. Über die Ergebnisse der internen Audits wird der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat quartalsweise Bericht erstattet.

### Bestell- und Auftragslage

Einerseits kommt die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG einem klaren Versorgungsauftrag nach, dessen Rahmenbedingungen regulatorisch definiert sind. Andererseits bewegt sich die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG mit dem genannten Energieversorgungsauftrag im zunehmend liberalisierten – bzw. im Bereich der Kommunikations- und sonstigen Dienstleistungen vollständig liberalisierten – Markt.

### Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die SAK Gruppe betreibt bisher keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, engagiert sich indes in der Förderung innovativer Leistungsangebote.

### Aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

### Zukunftsansichten

Die Zukunftsansichten der SAK Gruppe sind gut. Aus der Gruppe heraus bietet sie heute Produkte und Dienstleistungen in den Segmenten Netz, ICT, Produktion und Energielösungen. Im Berichtsjahr hat die SAK Gruppe die Kräfte ihrer digitalen Dienste gebündelt und Synergien innerhalb der SAK Gruppe konsequent genutzt. Das regulierte Geschäft – die Versorgung der Ostschweiz mit Netzinfrastruktur und Energie – bildet dafür eine über 100 Jahre gewachsene, solide Basis. Die SAK Gruppe wird weiter Menschen begeistern – mit Mut zur Veränderung und professionellen Lösungen.

Walter T. Vogel  
Präsident des  
Verwaltungsrats

Stefano Garbin  
CEO

Cornel Loser  
CFO



**SAK  
GRUPPE**

**energieplattform**

**iWay.ch**

**sak  
venture** 

**energieagentur  
st.gallen**

**esolva**  
we make energy **easy**

**energienetz GSG AG**

**H<sub>2</sub> Produktion  
Ostschweiz**

**KRAFTWERK  
Stoffel AG**

**KRAFTWERKE  
Unterterzen AG**

**RZO**

**RZO**

## SAK Digital

Als regionaler «Quadrupel-Play-Anbieter» sorgt die SAK für Kommunikations- und Unterhaltungsdienste, die begeistern. Zuverlässig mobil telefonieren, ultraschnell surfen, digital und zeitversetzt fernsehen sowie Streamingdienste nutzen – bei der SAK gibt es alles aus einer Hand. Kundinnen und Kunden wählen aus verschiedenen Leistungsstufen pro Dienstangebot und kombinieren ganz nach individuellen Bedürfnissen. Persönliche Beratungsleistungen und ausgezeichnete Services runden das Angebot ab.



# FINANZTEIL IN KÜRZE

## Kennzahlen Gruppe

	Geschäftsjahr 2021		Geschäftsjahr 2020	
		%		%
Gesamtleistung (in Mio. CHF)	352,65	100,0	330,95	100,0
EBITDA (in Mio. CHF)	54,91	15,6	56,16	17,0
EBIT (in Mio. CHF)	16,17	4,6	19,14	5,8
Unternehmensergebnis (in Mio. CHF)	32,15	9,1	19,84	6,0
Mitarbeitende, Bilanz-Stichtag	423,00		443,00	

	31.12.2021		31.12.2020	
		%		%
Bilanzsumme (in Mio. CHF)	914,90	100,0	894,62	100,0
Umlaufvermögen (in Mio. CHF)	112,05	12,2	110,85	12,4
Anlagevermögen (in Mio. CHF)	802,85	87,8	783,76	87,6
Fremdkapital (in Mio. CHF)	190,42	20,8	190,87	21,3
Eigenkapital (in Mio. CHF)	724,48	79,2	703,75	78,7

Über diesen Link gelangen Sie zu den Jahresrechnungen 2021:  
[www.sak.ch/konzernbericht/jahresrechnung.pdf](http://www.sak.ch/konzernbericht/jahresrechnung.pdf)



## ausgezeichnete ARBEITGEBERIN

Die SAK ist ausgezeichnete Arbeitgeberin. Vor zwei Jahren ist sie mit dem Label «Friendly Work Space» zertifiziert worden, das ihr grosses Engagement im Bereich BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement) unterstreicht. Im gleichen Jahr erreichte sie bei der vom «Swiss Arbeitgeber Award» durchgeführten Mitarbeiterbefragung den fünften Rang in der «Kategorie 250 bis 999 Mitarbeitende» und erhielt damit die Auszeichnung «Top Arbeitgeber».

